

Diese Seite drucken Bilder ein-/ausblenden



[Startseite](#) [Lokales \(Augsburg Land\)](#) [Schmarrn auf höchstem Niveau](#)

20. November 2017 00:37 Uhr

KABARETT

## Schmarrn auf höchstem Niveau

**„Um a Fünferl a Durchanand“: Das Quartett um Johanna Bittenbinder unterhält sein Publikum in Aystetten mit Musik und absurdem Humor aufs Beste** *Von Helene Weinold*



Zwei höchst vergnügliche Stunden bereiteten (von links) Sebi Tramontana, Heinz-Josef Braun, Johanna Bittenbinder und Andreas Koll ihrem Publikum in Aystetten mit „Um a Fünferl a Durchanand“.

Foto: Helene Weinold

Sie: „Mei, werd des schee!“ Er: „Schmarrn!“ Johanna Bittenbinder und Andreas Koll sprechen die möglichen Erwartungen des Publikums gleich zu Anfang selbst aus. Das wäre also geklärt! Dann kann's ja losgehen. Aber was eigentlich? Kabarett? Theater? Konzert? Lesung? Ein bisschen von allem: „Um a Fünferl a Durchanand“ – wie es schon im Titel des Programms steht. Und dieses Durchanand erweist sich von der ersten Minute des Abends an als Glücksgriff des Kulturkreises Aystetten, der das Ensemble auf die Bühne des Bürgersaales geholt hat.

„Lieder, Dramen, Blasmusik“ versprechen Johanna Bittenbinder, Heinz-Josef Braun, Sebi Tramontana und Andreas Koll im Untertitel, und ziehen zwei Stunden lang optisch und akustisch alle Register. Sie erweisen sich als höchst talentierte Komödianten mit sicherem Gespür fürs richtige Timing und dem Mut, herrlich albern zu sein, aber auch als ausgezeichnete Musiker, die mit Trompete (Braun), Posaune (Tramontana), Tuba (Koll) und großer Trommel (Bittenbinder) in der bayerischen

Blasmusik ebenso sattelfest sind wie im Jazz. Zwischendurch wechseln sie mal eben zur Gitarre, geben ein anmutiges Duett für Glockenspiel und Miniklavier zum Besten oder zwitschern mit Vogelpfeiferln virtuos um die Wette, bis die Ohren klirren. Besonders beeindruckend ist Sebi Tramontanas kreativer und experimenteller Umgang mit seiner Posaune: Er lässt das Instrument quasi vor sich hinplaudern, singt und spielt gleichzeitig, haucht und faucht.

Das Durchanand der Fünferl ist einzigartig und höchst unterhaltsam, von hintersinnigem Humor, bisweilen rustikal, aber nie vulgär. Da ist zum Beispiel die Geschichte vom alten Mühltaler, der im Würmsee ertrunken ist und – „doud is a eh scho!“ – vorläufig nicht geborgen werden soll, solange er noch gute Dienste leisten kann: „Die Leut in der Stadt zahlen's guad, die Aal'.“ Das Ehedrama auf einem Bauernhof, von dem Johanna Bittenbinder vorliest, wird von ihren männlichen Kollegen szenisch dargestellt: von Andreas Koll und Heinz-Josef Braun mit Kopftüchern und sprechender Mimik und von Sebi Tramontana, der in einer Doppelrolle den unsympathischen Bauern ebenso hinreißend gibt wie den verliebten Advokaten.

Sogar altbekannte Humorklassiker bekommen durch das Quartett einen neuen Dreh. Man will schon gähnend abwinken, als „Die Münchnerin im Himmel“ angekündigt wird: Auweia, Ludwig Thomas über hundert Jahre alte Nummer gegendert. Aber den Fünferln gelingt es sowohl bei diesem Stück als auch bei Bally Prells Couplet von der „Schönheitskönigin“ mühelos, den Staub von den betagten Szenen zu blasen und ihre Qualität und Komik wieder zum Vorschein zu bringen. Sebi Tramontana mit dem Abfluspümpel-Posaunendämpfer auf dem Kopf als Engel über die Bühne schweben zu sehen, ist einfach unübertroffen komisch.

Das Publikum bedankte sich mit frenetischem Beifall und Bravorufen bei den Fünferln und wurde mit zwei Zugaben belohnt. Um mit Johanna Bittenbinder zu sprechen: Schee war's!

48°24'15.9"N 10°46'22.9"E

[Routenp...](#)

[Speichern](#)

[Größere Karte ansehen](#)



Google

Kartendaten © 2017 Geo-[Fehler bei Google Maps melden](#)

**Mehr zum Thema**

Musik [Die vier Fünferl](#)

## Veranstaltung Aichach feiert am Wochenende sein Stadtfest